

19.12.2016

Sonnenstromkraftwerk des Bergwerks Lohberg ist unter Dach und Fach

WIRSOL: Die Photovoltaikdachanlage des Großprojektes auf der alten Kohlenmischhalle Dinslaken geht im Januar ans Netz

Waghäusel. Die Photovoltaikanlage auf der alten Kohlenmischhalle Dinslaken ist fertig gestellt. Anfang Januar 2017 erfolgt der Netzanschluss. Bis zu diesem Punkt gab es einige besondere Herausforderungen, vor allem an das Projektmanagement des Projektierers WIRSOL aus Waghäusel.

In Dinslaken wurden rund 3,9 Millionen Euro in die Sanierung der Kohlenmischhalle und den Bau der Photovoltaikanlage investiert. Auf der ehemaligen Bergbaufläche des Bergwerks Lohberg in Nordrhein-Westfalen ist auf einer Fläche von 11.500 Quadratmetern ein Solarkraftwerk mit über 1.813 Kilowatt Peak Leistung entstanden. Die Anlage erzeugt circa 1.510 Megawattstunden Strom pro Jahr.

„Mit der Photovoltaikanlage können zukünftig mehr als 430 Haushalte mit sauberem Strom aus Photovoltaik versorgt werden. Pro Jahr werden durch die Photovoltaikanlage etwa 910 Tonnen Kohlendioxid eingespart“, so Dr. Peter Vest, Geschäftsführer von WIRSOL.

Der Solaranlagenprojektierer WIRSOL ist für das Management des Gemeinschaftsprojekts der RAG Montan Immobilien GmbH und der montanSolar GmbH verantwortlich. Bei dem Projekt kam dem Projektierer WIRSOL entgegen, dass das Unternehmen über viele Jahre Erfahrung bei der Umsetzung großer Photovoltaikprojekte verfügt. Für Anlagen auf großen Gewerbehallen oder Industrieflächen ist WIRSOL als Partner die erste Wahl, denn Projekte dieser Größenordnung stellen besondere Anforderungen an Technik und Wirtschaftlichkeit.

„Photovoltaikanlagen wie diese sind technisch eine große Herausforderung. Hier profitieren wir von unserem umfassenden Know-how aus mehr als 10.000 erfolgreichen nationalen sowie globalen Projekten jeglicher Größenordnung. Diese Expertise versetzt uns in die Lage, solche Anlagen zügig zu errichten und einen wirtschaftlich attraktiven Betrieb sicherzustellen“, sagt Johannes Groß, Vertriebsleiter bei WIRSOL.

Umweltschutz und Gestaltung hatten oberste Priorität

WIRSOL hat, zusammen mit dem Eigentümer RAG Montan Immobilien, im Rahmen des Projekts die Steuerung, Planung und Erstellung des erforderlichen Leistungsverzeichnisses

für die Halle erarbeitet. Zu beachten waren dabei vor allem Belange des Umweltschutzes und der Gestaltung. Dazu gehörte auch die Planung für die Komplettsanierung des Gebäudes und der aufwendig zu sanierenden Holzkonstruktionen. Allein die Vorbereitung des Daches war aufgrund der örtlichen Gegebenheiten eine größere Herausforderung. Bevor mit dem Bau der Photovoltaikdachanlage begonnen werden konnte, mussten weitreichende Sanierungsarbeiten an der riesigen Dachfläche vorgenommen werden. Hierbei mussten insgesamt rund 500 Tonnen Asbestzementdachplatten demontiert und fachgerecht entsorgt werden. Die Sanierung der vorhandenen 900 Wandriegel und der Austausch der 1.900 Koppelpfetten über die gesamte Breite von 65 Metern waren ebenso erforderlich. Erst durch diese Maßnahmen konnten das vorgesehene Nutzungskonzept und die Installation der Photovoltaikanlage realisiert werden.

Eine weitere Besonderheit des Projektes lag in der Historie des Gebäudes. Besonderes Augenmerk lag auf dem Erhalt der traditionellen Architektur des stadtbildprägenden Industriegebäudes. Hinzu kamen die enormen Ausmaße der Halle, welche 210 Meter lang, 65 Meter breit und 35 Meter hoch ist.

Der Materialeinsatz war rekordverdächtig. Nach der Einrüstung und Entfernung der 22.000 Quadratmeter Asbestplatten wurden für die Anlage 6.840 Solarmodule verbaut. Dabei kamen gewaltige Kräne zum Einsatz. Selbst für erfahrene Monteure war die Arbeit auf dem steilen Dach nicht alltäglich.

"Die Realisierung einer Photovoltaikanlage dieser Größenordnung ist ein gelungenes Beispiel für den Strukturwandel im Ruhrgebiet. Für uns als Projektierer im Bereich Erneuerbare Energien ist es etwas Besonderes die Zukunft dieses markanten Standortes entscheidend mitzugestalten und dort künftig Strom aus Sonnenenergie, statt aus Kohle zu produzieren", so Dr. Peter Vest.

Die Anlage wird wohl die letzte dieser Größenordnung sein, denn nach dem neuen EEG gehören solche Anlagen künftig der Vergangenheit an.

Pressekontakt

Jürgen Scheurer | Tel.: 07254 / 92187-35 | presse@wircon.eu | www.wirsol.com

Die Unternehmen

Die **montanSOLAR GmbH** mit Sitz im saarländischen Sulzbach wurde 2012 von der RAG Montan Immobilien GmbH und dem Projektierer und Energiedienstleister **WIRCON GmbH** mit der Marke

WIRSOL sowie weiteren privaten Partnern für den Bau von Solarparks auf ehemaligen Bergbauflächen im Saarland und in Frankreich gegründet. Bisher installierte das Unternehmen, auf rund 57 Hektar Freifläche, neun Solarparks mit einer Leistung von insgesamt 29 MWp. In Dinslaken realisiert die montanSOLAR GmbH ihr erstes Dachprojekt in Megawatt-Größe.

*Die **RAG Montan Immobilien GmbH** verwaltet und entwickelt als Corporate Real Estate Manager der RAG Aktiengesellschaft die Immobilien des Konzerns in der Metropole Ruhr und im Saarland. Basis der Geschäftsaktivitäten sind die rund 12.000 Hektar Fläche aus dem Bestand des RAG-Konzerns. An Ruhr und Saar realisiert die RAG Montan Immobilien GmbH innovative Projekte zur umweltfreundlichen Energiegewinnung. So wurde für den Bau von Solarparks auf ehemaligen Bergbauflächen im Saarland die montanSOLAR GmbH und für den Bau von Windparks das Beteiligungsunternehmen montanWIND Planungs GmbH & Co. KG gegründet. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zum Strukturwandel in der ehemaligen Bergbauregion an der Saar. Im Rahmen der Energiewende werden ehemalige Bergbauareale auch verstärkt als Standorte für Solarparks entwickelt.*

Über WIRSOL



WIRSOL ist eine Marke der WIRCON GmbH. Der Energiedienstleister WIRCON GmbH wurde im Dezember 2013 mit der Motivation gegründet, hervorragende erneuerbare Energieprojekte mit einem Schwerpunkt auf den deutschen Markt zu entwickeln. Im Fokus der WIRCON-Gruppe stehen Wind- und Photovoltaik-Großprojekte, Photovoltaik-Kleindachanlagen für Privatkunden, Photovoltaik-Großdachanlagen für vorwiegend gewerbliche Kunden sowie die nachhaltige Betriebsführung von Erneuerbare Energieanlagen der vorstehenden Erzeugungsarten. Hierbei wird sich die WIRCON-Gruppe mit Dietmar Hopp als einem starken langfristig orientierten Gesellschafter im Hintergrund den zukünftigen Herausforderungen der dezentralen Energieerzeugung, Energiespeicherung, des Energiemanagements, Energiebezugs und der Direktvermarktung von Energie stellen.

WIRCON GmbH | Schwetzingen Straße 22-26 | 68753 Waghäusel | Deutschland
HR: AG Mannheim HRB 718322 – Sitz Waghäusel | Deutschland – GF: Markus Wirth | Peter Vest